



Pressestelle Wehrbereichsverwaltung Ost

Pressemitteilung

Strausberg, 18. Juni 2010
Nr. 16/2010

Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer zu Gast beim Schaumburger Modell in Halle: Bundeswehr und Wirtschaft übergeben 19 Ausbildungsverträge

Auch 2010 wird die langjährige Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Wirtschaft im Bereich beruflicher Qualifizierung und Beschäftigung fortgesetzt. Eine von mehreren Initiativen dieser Art ist das sogenannte „Schaumburger Modell“. Bei diesem Modell lässt die Bundeswehr ihren künftigen Nachwuchs an Zeitsoldaten noch vor Beginn der Wehrdienstzeit entsprechend ihrem Bedarf in überwiegend technischen Berufen durch die Wirtschaft ausbilden und beteiligt sich monatlich mit 250 Euro an den Ausbildungskosten.

Die 19 Ausbildungsverträge für das Bundesland Sachsen-Anhalt wurden heute in den Räumen der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) in Halle übergeben.

Gemeinsame Ausrichter der Veranstaltung in Halle sind die WBV Ost, das ZNwG OST und die bildungszentrum energie GmbH, Halle.

Sechs Firmen aus Sachsen-Anhalt waren beteiligt im Jahr 2010 am „Schaumburger Modell“. Zu dem 55 Unternehmen starken Ausbildungsverbund der bildungszentrum energie GmbH gehört auch die enviaM AG. Diese stellt allein 13 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die übrigen Firmen haben ihren Sitz in Magdeburg, Merseburg, Wernigerode und Stendal.

Ausgebildet werden die Jungen in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik, IT-Systemelektroniker, Anlagenmechaniker, Mechatroniker und Kraftfahrzeugmechatroniker.

Die Festansprache hält der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer. Begrüßt werden die Schüler in Anwesenheit ihrer Eltern vom Geschäftsführer der bze GmbH, Bernd Koller.

Der Vizepräsident der WBV Ost, Gerd-Albrecht Engelmann, und Oberst Bernd Spiegel, Leiter des ZNwG OST, überreichen zusammen mit den Vertretern der Unternehmen die 19 Ausbildungsverträge und die damit verbundenen Übernahmegarantien durch die Bundeswehr.

